

Q1 2013

Bericht über den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2013



Leichter Umsatz- und entsprechender Ergebnismrückgang gegenüber Vorjahreszeitraum aufgrund schwierigem wirtschaftlichen Umfeld und strengem Winter in Kerneuropa; Auftragseingang kumuliert über Vorjahr

- Umsatzrückgang um Mio. € –1.4 (–2,1 %) auf Mio. € 65,3 (Vorjahr: Mio. € 66,7); EBIT bei Mio. € –1,2 (Vorjahr: Mio. € 0,1); Netto-Cashflow Mio. € 5,5 (Vorjahr: Mio. € 7,4)
- Bestätigung der Guidance für Gesamtjahr 2013: bis 2 % Umsatzwachstum bei proportionaler Ergebnisentwicklung
- Hauptversammlung wird Dividende gemäß Ausschüttungspolitik (40 % des Konzernergebnisses) in Höhe von € 0,29 je Aktie sowie einmalige Sonderdividende in gleicher Höhe vorgeschlagen

		01.01. bis 31.03.2013	01.01. bis 31.03.2012	Veränderung absolut
Umsatz	Mio. €	65,3	66,7	–1,4
EBITDA	Mio. €	1,3	2,5	–1,2
EBIT	Mio. €	–1,2	0,1	–1,3
EBIT-Rendite	%	–1,9	0,1	–2,0
EBT	Mio. €	–1,8	–0,3	–1,5
Beschäftigte zum Stichtag	Personen	1.654	1.639	+15
Durchschnittliche Zahl der Aktien	Stück	13.954.412	13.976.970	–22.558
Ergebnis je Aktie*	€	–0,11	–0,04	–0,07
Netto-Cashflow	Mio. €	5,5	7,4	–1,9
Investitionen in das Anlagevermögen	Mio. €	1,0	1,0	0,0

* Verwässert = unverwässert

Zwischenlagebericht (ungeprüft)

1. Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Strenger Winter sowie Finanz- und Konjunkturkrise in Europa beeinflussen Umsatzentwicklung

Die Umsätze im ersten Quartal 2013 lagen mit Mio.€ 65,3 um Mio.€ –1,4 bzw. –2,1 % leicht unter der Vorjahresperiode (Vorjahr: Mio.€ 66,7). Der Auftragseingang lag kumuliert über dem des Jahres 2012.

Das Geschäft in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2013 wurde vor allem in Deutschland und Frankreich durch die lange Schlechtwetterperiode und daraus resultierend weniger Installationen beeinflusst. In den südlichen Regionen Europas beeinträchtigte die Finanz- und Konjunkturkrise auch weiterhin die Investitions- und Finanzierungsmöglichkeiten unserer Kunden. Demgegenüber stiegen die Umsätze in Nordamerika sowie Asien/Pazifik leicht; in Emerging Europe konnten sie im Vergleich zum Vorjahr deutlich gesteigert werden.

EBIT unter Vorjahresniveau

Vor dem Hintergrund des Umsatzrückgangs lag das EBIT mit Mio.€ –1,2 um Mio.€ –1,3 unter dem Vorjahresniveau (Vorjahr: Mio.€ +0,1). Ursachen hierfür waren die Umsatzrückgänge sowie höhere Kosten bedingt im Wesentlichen durch Tarifsteigerungen, insbesondere in Deutschland, und die Teilnahme an zwei Messen in Österreich und Spanien.

Bedingungen in Kern-europa belasten Ergebnis-situation; EBIT sinkt auf Mio.€ –1,2

Prognose für 2013 bestätigt

Trotz des im Vergleich zum Vorjahr schwächeren ersten Quartals bestätigt WashTec seine Prognose für das Jahr 2013: Angestrebt sind bis 2 % Umsatzwachstum bei proportionaler Ergebnisentwicklung.

WashTec bestätigt Prognose für Gesamtjahr 2013

Rahmenbedingungen

Obwohl sich die globalen Aktienmärkte im ersten Quartal 2013 tendenziell positiv entwickelten, prägen nach wie vor Unsicherheiten die Weltwirtschaftslage. Die Sorge vor einem geringeren Wachstum der chinesischen Wirtschaft als wichtigem Treiber der globalen Wirtschaftsleistung beeinflusst den Ausblick. Daneben bleibt die Schuldenproblematik verschiedener europäischer Staaten ungelöst. Die Finanz- und Konjunkturkrise belastete das Geschäft von WashTec im ersten Quartal insbesondere in Südeuropa, aber auch in Frankreich. Vor allem kleinere Betreiberketten und Einzelbetreiber wurden aufgrund von Schwierigkeiten bei der Finanzierung von Waschanlagen eingeschränkt. Positivere konjunkturelle Impulse sind aus derzeitiger Sicht erst in der zweiten Jahreshälfte 2013 zu erwarten.

Die Wettbewerbsbedingungen entsprachen im Wesentlichen der Beschreibung im Geschäftsbericht 2012.

Wesentliche Technologiewechsel haben nicht stattgefunden.

Neue Vorstände nehmen Tätigkeit auf

Neuer Vorstand

Zu Beginn des Jahres haben die beiden neuen Vorstände der WashTec AG, Herr Dr. Jürgen Rautert und Herr Dr. Stefan Vieweg, ihre Arbeit aufgenommen. Herr Rautert hat zum 1. März 2013 die Funktion des CEO und Sprechers des Vorstands der WashTec AG von Michael Busch übernommen, der seither wieder Aufsichtsratsvorsitzender der WashTec AG ist.

Im Fokus der Tätigkeit des Vorstands steht derzeit die Analyse und Überarbeitung der Strategie für die WashTec Gruppe. Die Bekanntgabe der Strategie ist für die zweite Jahreshälfte 2013 geplant.

Vorschlag für Sonderausschüttung an die Aktionäre

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen Sonderdividende von € 0,29 vor

Im Einklang mit der Ausschüttungspolitik von grundsätzlich rund 40% des Konzernergebnisses schlagen Vorstand und Aufsichtsrat der diesjährigen Hauptversammlung am 15. Mai 2013 eine Dividende in Höhe von € 0,29 je dividendenberechtigter Stückaktie vor. Dazu kommt eine Sonderdividende von € 0,29 je dividendenberechtigter Stückaktie zum Ausgleich der für 2011 ausgefallenen Dividende. Ferner werden in der diesjährigen Hauptversammlung Beschlussvorschläge zur Erneuerung des Genehmigten und Bedingten Kapitals, des Aktienrückkaufs sowie Aktualisierungen der Satzung analog der Empfehlungen des Corporate Governance Kodex behandelt.

1.1 Geschäfts- und Ertragslage

Umsatz- und Marktentwicklung

Umsatz leicht unter Vorjahr

Der Umsatz im ersten Quartal 2013 lag mit Mio. € 65,3 um Mio. € –1,4 bzw. –2,1 % unter dem Niveau des Vorjahres (Vorjahr: Mio. € 66,7).

Umsatz sinkt gegenüber Vorjahr um 2,1 % auf Mio. € 65,3

Die Umsätze im Segment **Kerneuropa** sanken im ersten Quartal 2013 um Mio. € –1,9 auf Mio. € 52,5 (Vorjahr: Mio. € 54,4). Ursache dafür sind verschobene Installationen aufgrund des strengen Winters vor allem in den wichtigen Märkten Deutschland und Frankreich. Zudem wirkte sich im südlichen Europa, insbesondere in Spanien und Italien, die Finanz- und Konjunkturkrise weiter negativ auf den Umsatz aus. Für die Kunden in diesen Märkten blieben die Möglichkeiten der Finanzierung anhaltend schwierig.

Umsatz nach Segmenten

in Mio. €, IFRS (Rundungsdifferenzen möglich)	01.01. bis 31.03.2013	01.01. bis 31.03.2012	Veränderung absolut
Kerneuropa	52,5	54,4	–1,9
Emerging Europe	3,6	2,0	+1,6
Nordamerika	10,4	10,1	+0,3
Asien/Pazifik	3,1	3,0	+0,1
Konsolidierung	–4,2	–2,8	–1,4
Gesamt	65,3	66,7	–1,4

Umsatzrückgang in Kerneuropa, positive Entwicklung bei den übrigen Segmenten

Im Segment »**Emerging Europe**« hat sich der Umsatz im ersten Quartal 2013 gegenüber dem Vorjahr aufgrund hoher Umsätze mit Großkunden deutlich erhöht und lag bei Mio. € 3,6 (Vorjahr: Mio. € 2,0).

Im Segment »**Nordamerika**« lagen die Umsätze im ersten Quartal 2013 leicht über den Erwartungen bei Mio. € 10,4 (Vorjahr: Mio. € 10,1). Die entsprechenden Umsätze in US-Dollar beliefen sich auf Mio. USD 13,7 (Vorjahr: Mio. USD 13,4).

Die Umsätze im Segment »**Asien/Pazifik**« lagen mit Mio. € 3,1 leicht über Vorjahr (Mio. € 3,0).

Umsatz nach Produkten

in Mio. €, IFRS (Rundungsdifferenzen möglich)	01.01.– 31.03.2013	01.01.– 31.03.2012	Veränderung absolut
Neu- und Gebrauchtmaschinen	32,7	34,3	-1,6
Ersatzteile, Service	21,4	21,4	-
Chemie	8,3	8,0	+0,3
Betreibergeschäft und Sonstiges	3,0	3,0	-
Gesamt	65,3	66,7	-1,4

Während der mit Neu- und Gebrauchtmaschinen im ersten Quartal 2013 erzielte Umsatz mit Mio. € 32,7 (Vorjahr: Mio. € 34,3) rückläufig war, lag der Umsatz mit Ersatzteilen und Service mit Mio. € 21,4 auf dem Niveau der Vorjahresperiode. Die Chemieumsätze konnten trotz der Wetterverhältnisse leicht auf Mio. € 8,3 (Vorjahr: Mio. € 8,0) gesteigert werden. Im Bereich Betreibergeschäft und Sonstiges lagen die Umsätze mit Mio. € 3,0 ebenfalls auf dem Niveau des Vorjahres (Mio. € 3,0).

Aufwandsposten und Ertragslage

Ertragslage

in Mio. €, IFRS (Rundungsdifferenzen möglich)	01.01.– 31.03.2013	01.01.– 31.03.2012	Veränderung absolut
Rohertrag*	38,6	38,8	-0,2
EBITDA	1,3	2,5	-1,2
EBIT	-1,2	0,1	-1,3
EBT	-1,8	-0,3	-1,5

* Umsatz plus Bestandsveränderung minus Materialaufwand

Rohertrag stabil

Der **Rohertrag** sank aufgrund des Umsatzrückgangs um Mio. € -0,2 auf Mio. € 38,6 (Vorjahr: Mio. € 38,8). Die **Rohertragsquote** konnte aufgrund der kontinuierlichen Umsetzung von Effizienzprojekten dennoch gesteigert werden und lag bei 59,1% (Vorjahr: 58,2%).

■ **Rohertragsquote steigt auf 59,1%**

■ **Personalaufwand steigt auf Mio. € 26,2**

Der **Personalaufwand** stieg gegenüber dem Vorjahr um Mio. € 0,7 auf Mio. € 26,2 (Vorjahr: Mio. € 25,5). Wesentliche Gründe hierfür sind Tariferhöhungen in Kerneuropa sowie Aufbau von Mitarbeitern in Wachstumsregionen wie z. B. Osteuropa. Um unseren Kunden weiterhin innovative Lösungen und Produkte anzubieten und neue Märkte zu erschließen, wurden auch in den Bereichen Internationales Produktmanagement sowie Forschung und Entwicklung Mitarbeiter aufgebaut. Die Personalaufwandsquote (vom Umsatz) stieg auf 40,1% (Vorjahr: 38,2%).

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** (inkl. sonstiger Steuern) stiegen um Mio. € 0,4 auf Mio. € 12,5 (Vorjahr: Mio. € 12,1). Hintergrund hierfür waren insbesondere Aufwendungen für die Teilnahme an Messen in Österreich und Spanien, die im Vorjahr nicht stattgefunden haben.

Ergebnis vor Zinsen und Steuern unter Vorjahresniveau

Das **EBITDA** sank auf Mio. € 1,3 und liegt damit um Mio. € –1,2 unter dem Niveau des Vorjahres (Vorjahr: Mio. € 2,5).

EBIT sinkt von Mio. € 0,1 auf Mio. € –1,2

Das **Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)** sank um Mio. € 1,3 auf Mio. € –1,2 (Vorjahr: Mio. € 0,1), die EBIT-Rendite liegt bei –1,9% (Vorjahr: 0,1%).

Die Wechselkursentwicklung des US-Dollar zum Euro hatte grundsätzlich keine maßgeblichen Auswirkungen auf das operative Geschäft. Die Stichtagsbewertung der in Fremdwährung gehaltenen bilanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten hatte einen positiven Einfluss in Höhe von Mio. € 0,1 auf die Ertragslage (Vorjahr: Mio. € –0,3).

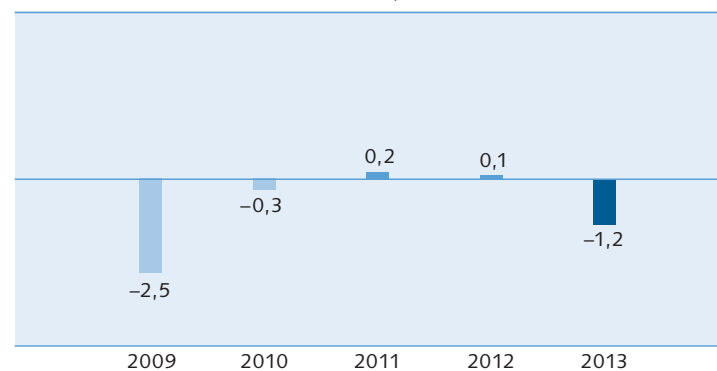
EBIT nach Segmenten

in Mio. €, IFRS (Rundungsdifferenzen möglich)	01.01.– 31.03.2013	01.01.– 31.03.2012	Veränderung absolut
Kerneuropa	–1,1	1,1	–2,2
Emerging Europe	0,2	0,1	+0,1
Nordamerika	–0,3	–0,8	+0,5
Asien/Pazifik	–0,1	–0,1	–
Konsolidierung	0,1	–0,2	+0,3
Konzern	–1,2	0,1	–1,3

Ergebnisentwicklung im Rahmen der Erwartungen

Das Ergebnis in **Kerneuropa** lag aufgrund der verzögerten Umsatzentwicklung und der höheren Personal- und sonstiger betrieblicher Kosten unter Vorjahresniveau. Das EBIT sank auf Mio. € –1,1 (Vorjahr: Mio. € 1,1).

Konzern-EBIT 01.01. bis 31.03. in Mio. €, IFRS



Im Segment »**Emerging Europe**« stieg das EBIT in Folge der gesteigerten Umsätze trotz der getätigten Investitionen in die Vertriebsstruktur auf Mio. € 0,2 (Vorjahr: Mio. € 0,1).

Im Segment »**Nordamerika**« konnte das EBIT von Mio. € –0,8 im Vorjahr auf Mio. € –0,3 gesteigert werden. Die Umsetzung der Restrukturierung zeigte weiter positive Effekte.

Im Segment »**Asien/Pazifik**« lag das EBIT mit Mio. € –0,1 auf dem Vorjahresniveau. Diese Entwicklung ist im Wesentlichen durch das Ergebnis der australischen Tochtergesellschaft geprägt. Der Ausbau der lokalen Strukturen in China wird fortgeführt.

Der **Netto-Finanzaufwand** stieg trotz niedriger Verschuldung aufgrund bestehender Sicherungsinstrumente auf Mio. € 0,6 (Vorjahr: Mio. € 0,4).

Das **Ergebnis vor Steuern (EBT)** lag im ersten Quartal bei Mio. € –1,8 (Vorjahr: Mio. € –0,3). Der Steuerertrag lag bei Mio. € 0,2 (Vorjahr: Steueraufwand von Mio. € 0,3). Das **Konzernergebnis** nach Steuern lag bei Mio. € –1,6 (Vorjahr: Mio. € –0,6). **Das Ergebnis je Aktie** (verwässert = unverwässert) sank daher auf € –0,11 (Vorjahr: € –0,04).

1.2 Vermögenlage

Sehr solide Bilanzstruktur

Bilanz Aktiva in Mio. €, IFRS	31.03.2013	31.12.2012
Langfristiges Vermögen	96,0	96,6
davon immaterielle Vermögenswerte	8,8	9,0
davon latente Steuern	6,3	5,9
Kurzfristiges Vermögen	83,7	87,0
davon Vorräte	36,6	36,6
davon Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige Vermögenswerte	43,8	46,6
davon Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	3,3	3,8
Bilanzsumme	179,7	183,6

Die **Bilanzsumme** verringerte sich von Mio. € 183,6 zum Ende des Jahres 2012 auf Mio. € 179,7 per 31. März 2013.

Die **immateriellen Vermögenswerte** sanken von Mio. € 9,0 zum Ende 2012 auf Mio. € 8,8 per 31. März 2013.

Die **aktiven latenten Steuern** lagen mit Mio. € 6,3 über dem Niveau des 31. Dezember 2012 von Mio. € 5,9.

Die **Vorräte** blieben mit Mio. € 36,6 stabil auf dem Niveau per 31. Dezember 2012.

Die Positionen **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögenswerte** verringerten sich im ersten Quartal infolge der geringeren Umsätze von Mio. € 46,6 auf Mio. € 43,8.

Bilanz Passiva in Mio. €, IFRS	31.03.2013	31.12.2012
Eigenkapital	83,0	84,4
Bankschulden	1,7	5,3
Sonstige Schulden und Rückstellungen	84,9	82,1
davon Schulden		
aus Lieferungen und Leistungen	12,3	6,7
davon Rückstellungen	24,4	25,6
Umsatzabgrenzung	8,3	8,8
Passive latente Steuern	1,8	3,0
Bilanzsumme	179,7	183,6

Das **Netto-Umlaufvermögen** (kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen + Vorräte – kurzfristige Schulden aus Lieferungen und Leistungen) sank von Mio. € 73,1 per 31. Dezember 2012 auf Mio. € 64,0 aufgrund geringerer Vorräte und Forderungen.

Die **Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente** beliefen sich per 31. März 2013 auf Mio. € 3,3 (31. Dezember 2012: Mio. € 3,8).

Das **Eigenkapital** sank im Wesentlichen bedingt durch das Konzernergebnis zum 31. März 2013 auf Mio. € 83,0 (31. Dezember 2012: Mio. € 84,4). Aufgrund der gem. IFRS direkt im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen (siehe Eigenkapitalveränderungsrechnung) entspricht die Veränderung des Eigenkapitals nicht dem Periodenergebnis. Aufgrund der reduzierten Bilanzsumme erhöhte sich die Eigenkapitalquote gegenüber dem Jahresende 2012 von 46,0% auf 46,2%.

Eigenkapitalquote steigt auf 46,2%

Weitere Senkung der Netto-Finanzverschuldung

Die **Bankschulden** wurden deutlich auf Mio. € 1,7 reduziert (31. Dezember 2012: Mio. € 5,3). Die **Netto-Bankverschuldung** (kurz- und langfristige Bankverschuldung abzüglich Bankguthaben) lag bei Mio. € –1,7 (31. Dezember: 2012 Mio. € 1,5). Die **Netto-Finanzverschuldung** (Netto-Bankverschuldung plus kurz- und langfristiges Finanzierungsleasing) sank auf Mio. € 5,0 (31. Dezember: 2012 Mio. € 8,3).

Das Gearing sank von 0,10 auf 0,06

Das **Gearing** – definiert als Quotient aus Netto-Finanzverschuldung zu Eigenkapital – nahm im Vergleich zum 31. Dezember 2012 von 0,10 noch weiter, auf für produzierende Unternehmen niedrige 0,06 ab.

Die **Schulden aus Lieferungen und Leistungen** stiegen von besonders niedrigen Mio. € 6,7 per 31. Dezember 2012 (aktives Cash-Management) auf stichtagsbedingte Mio. € 12,3.

Die **passiven latenten Steuern** lagen bei Mio. € 1,8 gegenüber Mio. € 3,0 zum Jahresende 2012.

Die **Rückstellungen** sanken gegenüber dem 31. Dezember 2012 nur leicht von Mio. € 25,6 auf Mio. € 24,4.

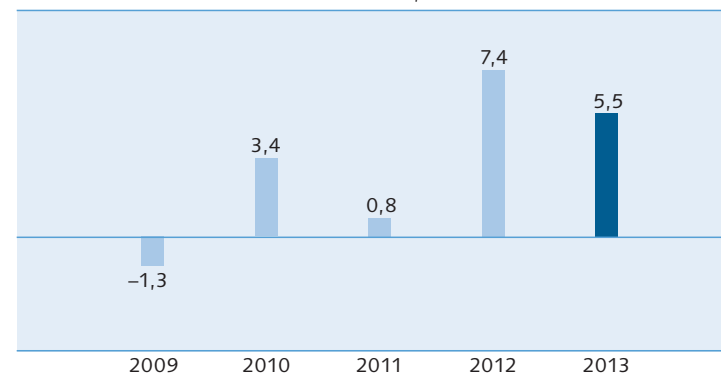
Der **Return on Capital Employed »ROCE«** [EBIT der letzten 12 Monate / (gesamte Aktiva – kurzfristige Schulden – Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente) – auf Basis gleicher Dividendenzahlungen] hat sich positiv entwickelt und lag, bezogen auf den Zeitraum April 2012 bis März 2013, bei 17,8%. In der Vergleichsperiode von April 2011 bis März 2012 lag der ROCE aufgrund von Sondereinflüssen insbesondere infolge von Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände in Nordamerika bei –9,7%.

1.3 Finanzlage

Kapitalflussrechnung

Der **Mittelzufluss aus operativer Geschäftstätigkeit** (Netto-Cashflow) sank im ersten Quartal 2013 auf Mio. € 5,5 (Vorjahr: Mio. € 7,4). Dies war vor allem bedingt durch verschiedene operative Effekte wie das geringere Ergebnis und höhere Steuerzahlungen in der Berichtsperiode sowie Anzahlungen in der Vorjahresperiode.

Netto-Cashflow 01.01. bis 31.03. in Mio. €, IFRS



Der **Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit** lag wie in der Vorjahresperiode bei Mio. € 1,0. Auf das Gesamtjahr gerechnet, wird sich das Investitionsvolumen voraussichtlich gegenüber 2012 leicht erhöhen.

Der **freie Cashflow** (Netto-Cashflow abzüglich Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit) belief sich auf Mio. € 4,5 (Vorjahr: Mio. € 6,4).

Insgesamt nahmen die überwiegend in Fremdwährungen gehaltenen **Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente** zum Stichtag 31. März 2013 um Mio. € 0,4 ab.

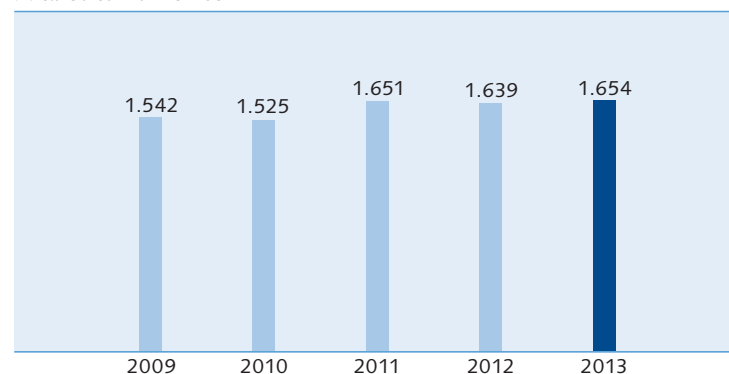
1.4 Sonstiges

Mitarbeiter

Zum 1. Januar 2013 hat der neue Vorstand seine Tätigkeit aufgenommen. Herr Dr. Rautert verantwortet die Bereiche Vertrieb, Service, Supply Chain, Produktmanagement und Forschung & Entwicklung. Er war zunächst für die Heidelberger Druckmaschinen AG tätig, wo er bis 2010 unter anderem Vertriebs- und Technikvorstand war. Zuletzt verantwortete er als Senior Vice Executive bei der Firma Dematic S.a.r.l., einem Private-Equity-geführten Unternehmen aus dem Bereich der Intralogistik, die weltweite Produktentwicklung und den Einkauf.

Herr Dr. Vieweg verantwortet die Bereiche Finanzen, Qualitätswesen, Allgemeine Dienste und Car Wash Operations. Er startete seine berufliche Karriere bei der Aerodata Flugmesstechnik GmbH. Anschließend war er 14 Jahre bei Mannesmann (später Vodafone) in kaufmännischen, vertrieblichen und technischen Führungsfunktionen in operativen Gesellschaften sowie auf Konzernebene tätig. 2009 wechselte er zum IT-Dienstleister Atos, wo er als CFO Managed Services Germany tätig war.

Mitarbeiter zum 31.03.



Bezogen auf den 31. März 2012 wurden 15 Mitarbeiter aufgebaut. Der Aufbau von Mitarbeitern erfolgte in Wachstums- bzw. Fokusbereichen wie z. B. Emerging Europe oder Forschung und Entwicklung. Im Vergleich zum 31. Dezember 2012 sank die Zahl der Mitarbeiter um 20 auf 1.654 Mitarbeiter vor allem infolge des Abbaus von Mitarbeitern im Bereich Supply Chain.

Aktie

Der Kurs der WashTec Aktie hat sich im ersten Quartal sehr positiv entwickelt; er stieg im Vergleich zum Jahresschlusskurs 2012 von € 9,03 auf € 10,80 Schlusskurs per 28. März 2013 (+19,5%). Der Kursanstieg spiegelt die Marktreaktion auf die positive operative Entwicklung v. a. im vierten Quartal des vergangenen Jahres wider, die WashTec am 5. Februar 2013 und im Rahmen einer Bilanzpresse- und Analystenkonferenz am 26. März 2013 vorgestellt hat. Die Kursentwicklung der Aktie lag damit im Berichtszeitraum signifikant über der Entwicklung des SDAX (+8,5%).

Veränderung in der Aktionärsstruktur

Im ersten Quartal des Jahres 2013 hat die WashTec AG eine Stimmrechtsmitteilungen gemäß Wertpapierhandelsgesetz von Herrn Dr. Kurt Schwarz erhalten. Dieser hat am 06.02.2013 mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil gehalten durch die Kerkis GmbH und die Leifina GmbH am 27.12.2012 die Schwelle von 5% überschritten hat und an diesem Tag 5,55% betrug.

Anfang April 2013 hat zudem EQMC Europe Development Capital Fund plc, verwaltet von Nmás Asset Management, SGIIC, S.A., mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil am 02.04.2013 die Schwelle von 15% unterschritten hat und an diesem Tag 14,66% betrug. Nmás Asset Management, SGIIC, S.A hält durch verschiedene Vehicle unverändert einen Stimmrechtsanteil von 16,2%.

Mitarbeiterzahl der WashTec Gruppe bei 1.654

Aktienkurs stieg deutlich

Beteiligung in %	31.03.2013
Nmás Asset Management, SGII, S.A. durch verschiedene Vehikel	16,2
Sterling Strategic Value Ltd.	15,3
Kempen Capital Management NV	11,1
Leifina GmbH & Co. KG et. al.	5,6
Investment AG für langfristige Investoren TGV	5,4
Lazard Frères Gestion S.A.S.	5,0
Paradigm Capital Value Fund	3,8
Setanta Asset Management	3,5
Bank of New York Mellon Corporation	3,1
Diversity Industrie Holding	3,0
Streubesitz	28,0

Quelle: Mitteilungen nach WpHG

Das neue Management hat im ersten Quartal des Jahres 2013 den Kontakt zu Aktionären und Journalisten sowie zur Financial Community aufgenommen. Anlässlich der Veröffentlichungen des Unternehmens zum Jahresabschluss 2012 fanden am 26. März 2013 ein Conference Call für Analysten und Investoren sowie eine Bilanzpresse- und Analystenkonferenz statt.

WashTec wird derzeit von Berenberg, BHF, Hauck & Aufhäuser, HSBC Trinkaus & Burkhardt und MM Warburg gecovered.

Das Handelsvolumen der WashTec-Aktie im Ranking der Deutschen Börse für MDAX- und SDAX-Werte lag zum 31. März auf Position 118 (Vorjahr: Position 114). Bezogen auf die Marktkapitalisierung liegt WashTec bereits seit einiger Zeit innerhalb des SDAX-Kriteriums. Das neue Management wird im Rahmen der Überarbeitung der Strategie auch seine Investor Relations Aktivitäten überprüfen und neu aufsetzen.

Hauptversammlung am 15. Mai 2013 in Augsburg

Die Beschlussvorschläge der Verwaltung für die Hauptversammlung der WashTec AG am 15. Mai 2013 sehen neben den üblichen Tagesordnungspunkten Satzungsänderungen zur Aktualisierung der Satzung an die Vorgaben des Corporate Governance Kodex, eine Ermächtigung zum Erwerb und zur Verwendung eigener Aktien, die Schaffung eines neuen Genehmigten Kapitals sowie eine Ermächtigung zur Ausgabe von Options- und Wandelanleihen, Genussrechten oder Gewinnschuldverschreibungen vor.

Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Es fanden keine wesentlichen Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen im Berichtszeitraum statt.

Ereignisse nach Ende des Berichtszeitraums

Es fanden keine wesentlichen Ereignisse nach dem Ende des Berichtszeitraums statt.

2. Chancen und Risiken der Konzernentwicklung

Eine Beschreibung des Risikomanagements in der WashTec Gruppe findet sich im Geschäftsbericht 2012. Die Situation hat sich gegenüber den im Risikobericht des Geschäftsberichts 2012 beschriebenen Chancen und Risiken nicht wesentlich verändert.

Ausblick 2013: Gesellschaft hält an ihren Zielen für das Gesamtjahr fest

3. Prognosebericht

Bestätigung der Jahresguidance

Traditionell ist das erste Quartal eines Geschäftsjahres das schwächste für den WashTec Konzern. WashTec erwartet daher eine Verbesserung im Jahresverlauf. Die Gesellschaft hält weiterhin an ihren Zielen für das Gesamtjahr 2013 fest. Für 2013 strebt WashTec bis 2% Umsatzwachstum bei proportionaler Ergebnisentwicklung an.

- Kerneuropa: Leichtes Umsatz- und Ergebniswachstum;
- Nordamerika: Leicht positives Ergebnis bei leicht steigendem Umsatz;
- Emerging Europe: Deutliches Umsatzwachstum bei unterproportionaler Ergebnisentwicklung;
- Asien/Pazifik: Deutliches Umsatzwachstum bei unterproportionaler Ergebnisentwicklung; größter Anteil am Umsatzwachstum aus dem chinesischen Markt.

Aufgrund der derzeitigen unklaren Gesamtentwicklung in Teilmärkten ist eine Prognose für 2013 jedoch weiterhin mit entsprechenden Unsicherheiten versehen. Hierbei sind das zunehmend volatile Marktumfeld und die dementsprechende Geschäftsentwicklung in Kerneuropa zu berücksichtigen. Für die nächsten Jahre hängt die weitere Entwicklung von Umsatz und Ertrag wesentlich von der Realisierung der Wachstumschancen in neuen Märkten und der Verteidigung der Position in Kerneuropa ab. Die Mittelfriststrategie wird in der zweiten Jahreshälfte 2013 bekanntgegeben.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Der Konzernanhang ist integraler Bestandteil des Konzernabschlusses. Rundungsdifferenzen möglich.

	01.01. bis 31.03.2013	01.01. bis 31.03.2012
	€	€
Umsatzerlöse	65.316.691	66.667.512
Sonstige betriebliche Erträge	1.140.832	879.809
Andere aktivierte Entwicklungskosten	289.278	417.471
Bestandsveränderung	-1.008.479	2.433.821
Gesamt	65.738.322	70.398.613
Materialaufwand		
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	21.111.115	25.613.723
Aufwendungen für bezogene Leistungen	4.634.170	4.654.959
	25.745.285	30.268.682
Personalaufwand	26.168.797	25.522.775
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.507.014	2.454.308
Sonstige betriebliche Aufwendungen	12.345.681	11.865.025
Sonstige Steuern	201.983	194.234
Gesamte betriebliche Aufwendungen	66.968.760	70.305.024
Betriebsergebnis	-1.230.438	93.589
Finanzertrag	5.391	36.578
Finanzaufwand	568.192	457.562
Finanzergebnis	-562.801	-420.984
Ergebnis vor Steuern	-1.793.239	-327.395
Ertragsteuerertrag/-aufwand	203.138	-288.160
Konzernergebnis	-1.590.101	-615.555
Durchschnittliche Anzahl der Aktien	13.954.412	13.976.970
Ergebnis je Aktie (unverwässert entspricht verwässert)	-0,11	-0,04

Gesamtergebnis- rechnung

Der Konzernanhang ist integraler Bestandteil des Konzernabschlusses. Rundungsdifferenzen möglich.

	01.01. bis 31.03.2013	01.01. bis 31.03.2012
	T€	T€
Ergebnis nach Steuern	-1.590	-616
Im Eigenkapital erfasste Veränderungen des beizulegenden Zeitwertes von zu Sicherungszwecken eingesetzten Finanzinstrumenten	356	-116
Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung ausländischer Tochterunternehmen und Währungsveränderungen	-51	371
Währungsdifferenzen aus Nettoinvestitionen in Tochterunternehmen	-14	-165
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste aus leistungsorientierten Pensionszusagen und ähnlichen Verpflichtungen	0	0
Latente Steuern auf direkt mit Eigenkapital verrechnete Wertänderungen	-138	36
Im Eigenkapital erfasste Wertänderungen	153	126
Summe aus Periodenergebnis und erfolgsneutral erfasster Wertänderungen der Periode	-1.437	-490

Konzernbilanz

Der Konzernanhang ist integraler Bestandteil des Konzernabschlusses. Rundungsdifferenzen möglich.

Aktiva	31.03.2013	31.12.2012
	€	€
Langfristiges Vermögen		
Sachanlagen	36.648.146	37.497.989
Geschäfts- oder Firmenwert	42.313.817	42.313.530
Immaterielle Vermögenswerte	8.814.413	8.977.370
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.513.021	1.403.564
Steuerforderungen	174.115	174.115
Sonstige Vermögenswerte	260.410	317.764
Aktive latente Steuern	6.259.219	5.916.187
Gesamtes langfristiges Vermögen	95.983.141	96.600.519
Kurzfristiges Vermögen		
Vorräte	36.607.197	36.648.658
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	39.585.102	43.014.863
Steuerforderungen	131.710	111.909
Sonstige Vermögenswerte	4.019.881	3.458.841
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	3.347.611	3.771.477
Gesamtes kurzfristiges Vermögen	83.691.501	87.005.748
Gesamte Aktiva	179.674.642	183.606.267

Passiva	31.03.2013	31.12.2012
	€	€
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	40.000.000	40.000.000
<i>Bedingtes Kapital</i>	<i>12.000.000</i>	<i>12.000.000</i>
Kapitalrücklage	36.463.441	36.463.441
Eigene Anteile	-417.067	-431.021
Sonstige Rücklagen und Währungskurseffekte	-2.790.332	-2.943.154
Ergebnisvortrag	11.354.949	1.304.817
Konzernergebnis	-1.590.101	10.050.135
	83.020.890	84.444.218
Langfristige Schulden		
Verzinsliche Darlehen	218.740	5.021.125
Finanzierungsleasingschulden	4.350.045	4.434.259
Rückstellungen für Pensionen	8.870.973	8.876.236
Schulden aus Lieferungen und Leistungen	71.127	109.392
Sonstige langfristige Rückstellungen	3.220.524	3.746.019
Sonstige langfristige Schulden	1.552.338	1.425.801
Umsatzabgrenzung	568.597	739.938
Passive latente Steuern	1.836.626	2.991.965
Gesamte langfristige Schulden	20.688.970	27.344.735
Kurzfristige Schulden		
Verzinsliche Darlehen	1.441.811	242.026
Finanzierungsleasingschulden	2.301.134	2.412.581
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	9.371.640	7.746.785
Schulden aus Lieferungen und Leistungen	12.222.822	6.573.095
Schulden aus Steuern und Abgaben	4.273.101	5.651.259
Schulden im Rahmen der sozialen Sicherheit	958.453	927.168
Ertragsteuerschulden	1.068.933	2.169.914
Sonstige kurzfristige Schulden	24.320.792	25.031.429
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	12.295.183	13.000.991
Umsatzabgrenzung	7.710.913	8.062.066
Gesamte kurzfristige Schulden	75.964.782	71.817.314
Gesamte Passiva	179.674.642	183.606.267

Konzern- Kapitalflussrechnung

Der Konzernanhang ist integraler Bestandteil des Konzernabschlusses. Rundungsdifferenzen möglich.

	01.01. bis 31.03.2013	01.01. bis 31.03.2012
	T€	T€
Ergebnis vor Steuern	-1.793	-327
<i>Überleitung zwischen Ergebnis vor Steuern und Mittelzufluss aus operativer Geschäftstätigkeit</i>		
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.507	2.454
Gewinn/Verlust aus Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-16	-11
Sonstige Gewinne und Verluste	-1.189	-1.195
Finanzerträge	-5	-37
Finanzaufwendungen	568	458
Veränderung der Rückstellungen	-1.289	-203
<i>Veränderung des Nettoumlaufvermögens:</i>		
Zu-/Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.319	3.314
Zu-/Abnahme der Vorräte	277	698
Zu-/Abnahme der Schulden aus Lieferungen und Leistungen	5.600	-41
Veränderung übriges Netto-Umlaufvermögen	77	3.004
Gezahlte Ertragsteuer	-2.554	-668
Mittelzufluss aus operativer Geschäftstätigkeit (Netto-Cashflow)	5.502	7.446
Auszahlungen für die Investitionen in das Anlagevermögen (ohne Finanzierungsleasing)	-1.106	-1.007
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	79	37
Auszahlungen für Erwerb von Tochterunternehmen abzüglich erworbene Zahlungsmittel	0	-12
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-1.027	-982
Aufnahme langfristiger Kredite	0	23
Tilgung der langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-5.003	-4.291
Aktienrückkauf	-171	0
Erhaltene Zinsen	5	36
Gezahlte Zinsen	-293	-432
Tilgung der langfristigen Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	-652	-645
Mittelzu-/abfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-6.114	-5.309
Nettozu-/abnahme von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	-1.639	1.155
Wechselkursbedingte Änderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-198	337
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 1. Januar	3.530	2.602
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 31. März	1.693	4.094
Zusammensetzung Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente für Cashflow-Zwecke:		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	3.348	4.351
kurzfristige verzinsliche Darlehen	-1.655	-257
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 31. März	1.693	4.094

Konzern- Eigenkapital- veränderungs- rechnung

Der Konzernanhang ist integraler Bestandteil des Konzernabschlusses. Rundungsdifferenzen möglich.

T€	Anzahl Aktien (in Stück)	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Eigene Anteile	Sonstige Rücklagen	Währungs- kurseffekte	Ergebnis- vortrag	Gesamt
Stand 1. Januar 2012	13.976.970	40.000	36.464	0	-2.267	-205	1.304	75.296
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen					-281	371		90
Steuern auf direkt im Eigenkapital erfasste Transaktionen					36			36
Konzernergebnis							-616	-616
Stand 31. März 2012	13.976.970	40.000	36.464	0	-2.512	166	688	74.806
Stand 1. Januar 2013	13.944.736	40.000	36.464	-431	-3.004	61	11.354	84.444
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen					342	-51		291
Steuern auf direkt im Eigenkapital erfasste Transaktionen					-138			-138
Erwerb eigener Aktien	-12.424			14				14
Konzernergebnis							-1.590	-1.590
Stand 31. März 2013	13.932.312	40.000	36.464	-417	-2.800	10	9.764	83.021

Anhang zum verkürzten Konzern-Zwischenabschluss der WashTec AG (IFRS) für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2013

Allgemeine Erläuterungen

1. Informationen zum Unternehmen

Das oberste Mutterunternehmen der WashTec Gruppe lautet auf WashTec AG und ist im Handelsregister der Stadt Augsburg unter HRB 81 eingetragen.

Der Sitz der Gesellschaft ist in der Argonstraße 7 in 86153 Augsburg, Deutschland.

Die Anteile der Gesellschaft werden öffentlich gehandelt.

Der Unternehmensgegenstand des WashTec Konzerns umfasst darüber hinaus Entwicklung, Herstellung, Vertrieb und Service von Produkten zur Fahrzeugwäsche sowie die Vermietung und aller damit verbundenen Serviceleistungen und Finanzierungslösungen zum Betrieb von Fahrzeugwaschanlagen.

Der Konzernabschluss wird in Euro aufgestellt. Die Beträge werden auf ganze Euro gerundet, bzw. in Mio.€ oder T€ dargestellt.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Grundlagen der Erstellung des Abschlusses

Die Erstellung des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2013 erfolgte in Übereinstimmung mit IAS 34 »Zwischenberichterstattung«.

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss enthält nicht sämtliche für den Abschluss des Geschäftsjahres vorgeschriebenen Erläuterungen und Angaben und sollte im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2012 gelesen werden.

Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die bei der Erstellung des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen den bei der Erstellung des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2012 angewandten Methoden, mit Ausnahme der Steuerberechnung. Die Steuerberechnung erfolgt für Zwischenabschlüsse durch Multiplikation des Ergebnisses mit der erwarteten anzuwendenden Jahressteuerquote.

Der Konzern hat im Berichtszeitraum die nachfolgend aufgelisteten neuen und überarbeiteten IFRS Standards und Interpretationen angewandt.

- IAS 12 Änderungen des IAS 12 – Latente Steuern: Realisierung zugrunde liegender Vermögenswerte
- IFRS 1 Änderungen des IFRS 1 – Schwerwiegende Hochinflation und Beseitigung fixer Daten für erstmalige Anwender
- IFRS 1 Erstmalige Änderung der IFRS – Darlehen der öffentlichen Hand
- IFRS 7 Änderungen des IFRS 7 – Finanzinstrumente: Angaben – Saldierung von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verbindlichkeiten
- IFRS 10–12 Änderungen an IFRS 10 Konzernabschlüsse, IFRS 11 Gemeinschaftliche Vereinbarung und IFRS 12 Angaben zu Anteilen an anderen Unternehmen – Übergangsregelungen
- IFRS 13 Bewertung mit dem beizuliegenden Zeitwert
- IFRIC 20 Kosten der Abraumbeseitigung während des Abbaubetriebes im Tagebau

Die von den Standards IAS 12, IFRS 1 und IFRIC 20 angesprochenen Sachverhalte sind für die WashTec Gruppe derzeit nicht relevant. Die übrigen Standards haben derzeit keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der WashTec Gruppe.

3. Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital der WashTec AG beträgt am 31. März 2013 Mio. € 40. Es ist in 13.976.970 auf den Inhaber lautende nennwertlose Stückaktien eingeteilt und ist voll eingezahlt.

Das derzeitige Aktienrückkaufprogramm wird aus technischen Gründen bis auf weiteres ausgesetzt.

Bis zum Bilanzstichtag hatte die Gesellschaft 44.658 Aktien im Wert von 417 T€ erworben. Dadurch reduzierte sich die Zahl der im Umlauf befindlichen Aktien auf 13.932.312 Aktien.

4. Angabe Fair Value für die Finanzinstrumente

Aus der nachfolgenden Tabelle sind die Wertansätze der Finanzinstrumente nach dem Fair Value ersichtlich.

in T€	beizulegender Zeitwert 31.03.2013		
	Level 1	Level 2	Level 3
derivative Finanzinstrumente	–	1.649	–

in T€	beizulegender Zeitwert 31.12.2012		
	Level 1	Level 2	Level 3
derivative Finanzinstrumente	–	1.606	–

Nach Level 2 ausgewiesene derivative Finanzinstrumente beinhalten Devisentermingeschäfte und Zinsswaps. Diese Devisentermingeschäfte sind mit dem Fair Value mittels erwarteter Wechselkurse, die an einem geregelten Markt notiert sind, bewertet. Zinsswaps sind mit dem Fair Value mittels erwarteter Zinssätze nach erkennbaren Zinskurven bewertet. Die Effekte aus der Abzinsung sind für die Derivate nach Level 2 im Allgemeinen unwesentlich.

Der Fair Value der Finanzinstrumente gliedert sich nach Fristigkeit wie folgt:

in T€	31.03.2013	31.12.2012
langfristig	1.155	1.129
kurzfristig	494	477
Gesamt	1.649	1.606

5. Angaben nach dem Bilanzstichtag

Es fanden keine wesentlichen Ereignisse nach dem Ende des Berichtszeitraums statt.

6. Segmentberichterstattung

Januar–März 2013 in T€	Kern- europa	Emerging Europe	Nord- amerika	Asien/ Pazifik	Konsoli- dierung	Konzern
Umsatzerlöse	52.510	3.564	10.364	3.093	-4.214	65.317
davon mit Dritten	48.880	3.548	10.252	3.093	-456	65.317
davon mit anderen Segmenten	3.630	16	112	0	-3.758	0
Betriebsergebnis	-1.106	176	-271	-113	84	-1.230
Finanzertrag						5
Finanzaufwand						-568
Ergebnis aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit						-1.793
Ertragsteuerertrag						203
Konzernergebnis						-1.590

Januar–März 2012 in T€	Kern- europa	Emerging Europe	Nord- amerika	Asien/ Pazifik	Konsoli- dierung	Konzern
Umsatzerlöse	54.354	1.967	10.059	2.990	-2.702	66.668
davon mit Dritten	51.781	1.963	9.993	2.990	-59	66.668
davon mit anderen Segmenten	2.573	4	66	0	-2.643	0
Betriebsergebnis	1.083	87	-798	-124	-154	94
Finanzertrag						37
Finanzaufwand						-458
Ergebnis aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit						-327
Ertragsteueraufwand						-288
Konzernergebnis						-616

Kontakt

WashTec AG
Argonstraße 7
86153 Augsburg
Telefon +49 821 5584-0
Telefax +49 821 5584-1135
www.washtec.de
washtec@washtec.de

Finanzkalender

Hauptversammlung	15.05.2013
6-Monatsbericht	07.08.2013
German Investment Conference	24.–26.09.2013
9-Monatsbericht	06.11.2013
Analystenkonferenz/Eigenkapitalforum	11.–13.11.2013